

Geburtstagsfeier

Kanda x Lenalee

Von -AKASHI-

Man wird nur einmal 18 Jahre!

„Trinkt! Trinkt! Heute wird gefeiert!“ schrie Komui durch die Halle. „Heute darf jeder ausgelassen feiern und trinken“ begründete er seine Aussage. „Ach Bruder! Das ist nun wirklich kein Grund dass wir eine so große Feier machen“ kommentierte Lenalee. „Wasssssss!?, Aber natürlich! Wenn mein kleines, süßes, bezauberndes Schwesterchen Geburtstag hat muss es eine Feier geben. Noch dazu das du heute 18 Jahre alt wirst. Uhhhh! Sie werden ja so schnell erwachsen“ sprach Komui, während Tränen der Trauer und der Freude über sein Gesicht flossen.

„Hey Lenalee! Wo sollen wir deine Geschenke und Blumen verstauen“ fragten Lavi und Allen, die ihre Geschenke für Lenalee in den Händen hielten. „Ach das wäre nicht nötig gewesen. Legt sie einfach auf den Tisch“ sprach Lenalee etwas verlegen, weil es ihr unangenehm war Geschenken zu bekommen. Vor allem da jeder im Orden ihr eins gegeben hat. Allein Bak hat ihr Blumen in Unmengen geschickt, in der Hoffnung das sie ihn beachtet.

Er durfte leider nicht zu der Feier, da Komui das zu verhindern wusste. Genauer genommen ist Bak während des ganzen Tages, gefesselt, eingesperrt, betäubt und bewacht von Komlin III.

Die Feier hatte ihren Höhepunkt erreicht und jeder hatte Lenalee viele Glückwünsche gewünscht und jeder wollte mit ihr was trinken. Da Lenalee die anderen ungern enttäuschte trank sie mit jedem ein kleines Glas.

Auch wenn es nur ein kleines Glas war machte sich die Anzahl der Mitglieder des schwarzen Ordens bemerkbar. Lenalee war schon leicht beschwipst, konnte sich aber noch gut mit anderen unterhalten.

„Hey! Was soll dieser Lärm hier?“ kam es von der Eingangstür vom Saal. Alle schauten zur Tür und erkannten sofort wer das war. „Hey Yu! Komm feiere mit uns Lenalee's Geburtstag“ schrie Lavi, der auch schon etwas getrunken hatte. Kanda, schaute Lavi böse an, weil er ihn bei seinem Vornamen angesprochen hat.

„Kanda, wir feiern heute Lenalee's Geburtstag. Du könntest doch mit uns feiern?“ fragte Allen, der es mit der freundlichen Art versuchte.

Kanda reagierte darauf genervt und sagte nur: „Ist doch unnötig“. Daraufhin ging er Richtung Johnny und verlangte vom ihm ein Schlafmittel, da er dann in seinem Zimmer schlafen möchte und der Lärm zu stark sei. Kanda kam von einer Mission

zurück und hatte 3 Tage lang nicht geschlafen. Johnny hatte immer etwas mit, da er so hoffte bei der Arbeit zu schlafen, was aber bisher nie gelang.

Nachdem Kanda das Mittel hatte ging er wieder zur Tür und wollte in sein Zimmer gehen.

„KANDA! Du könntest Lenalee wenigstens alles Gute zum Geburtstag wünschen“ sprach Allen nun von Kanda's Art angewidert.

Kanda blieb an der Tür stehen und sprach ohne sich umzudrehen: „Bohnenstange! Hast du gefragt ob sie das will? Habt ihr alle gefragt ob sie eine Feier will? Lenalee ist alt genug ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, was sie will und was nicht“

Lenalee horchte bei diesen Worten auf und ihr wurde dabei richtig bewusst, das niemand sie gefragt ob sie so sich glücklich fühlt bei dieser Feier, ob es das ist was sie will. Sie wollte einfach einen weiteren normalen Tag verbringen, ohne viel Theater.

„Lenalee!“ sprach Kanda und sie schaute zu ihm. „Ich wünsche dir dass du deinen eigenen Weg findest, auf dem du dich wohl fühlst und nix bereust“ sagte Kanda zum Abschluss und ging dann aus dem Saal.

Nach dem Kanda gegangen sind sprach Lavi ganz laut: „OK, lasst uns mit der Feier weitermachen! Der Langweiler ist weg und nun geht es weiter“. Daraufhin stießen alle wieder an und feierten weiter.

Lenalee musste noch über Kanda's Worte nachdenken. Er hatte im gewissen Sinne recht und auch wieder nicht. Niemand hat sie gefragt ob sie eine Feier haben wollte, oder Geschenke. Natürlich gehört das zum Geburtstag dazu und sie freute sich auch, aber irgendwie auch nicht.

„Lenalee, es wird Zeit die Geschenke auszupacken“ sprach Allen zu ihr. Sie hörte auf sich darüber Gedanken zu machen und fing an die vielen Geschenke zu öffnen.

Es waren viele schöne Geschenke dabei aber auch einige eigenartig.

Ihr Bruder schenkte ihr z.B. ein Roboter, der ihr Modetipps gab. Der Roboter beleidigte sie eher das ihr Aussehen einer Mülltonne gleicht.

Daraufhin wurde das Geschenk schnell von Lenalee in Stücke getreten. Allen schenkte ihr ein schönes Kleid, das ihr sehr gefiel. Lavi schenkte ihr ein Fotoalbum mit vielen Bildern ihrer Freunde. Sie freute sich über viele Geschenke und sie bedankte sich bei allen dafür. Als alle Geschenke geöffnet waren wollten alle zurück zum Essen und sich einen Nachschlag holen. Lenalee wollte sich anschließen und bemerkte nebenbei wie ein kleines Geschenk noch auf dem Tisch lag. Sie fragte sich von wem es sei.

Sie öffnete das kleine Päckchen und war überrascht. In dem Geschenk waren 2 silberne Haarklemmen. Beide waren schön verziert und sahen sehr schön aus.

In dem Päckchen war noch eine kleine Karte. Lenalee nahm sie und las:

„Wir kennen uns nun schon lange und aus dir ist eine starke Frau geworden, die ihren eigenen Willen hat und ihren Weg geht. Blicke immer nach vorne und geh mit reinen Herzen in die Welt hinaus.“

Alles Gute zum 18. Geburtstag

*Alles Gute !
Kanda*

p.s.

Wenn du der Bohnenstange oder jemand anderes vom dem hier erzählst war das dein letzter Geburtstag!!“

Nachdem sie das gelesen hatte konnte sie es nicht glauben. Kanda hat ihr ein Geschenk gegeben. Und noch dazu so ein schönes.

Hier bemerkte Lenalee das auch Kanda eine weiche Seite hatte und ihr diese Seite an ihm gefiel. Jetzt war ihre Laune wieder fröhlicher und sie beschloss Kanda für das Geschenk zu danken. Jetzt aber beschloss sie erstmal die Feier in vollen Zügen zu genießen.

Sie tanzte mit vielen und stieß mit jeden an und trank ein Glas mit ihm.

Der Abend verging und Lenalee beschloss die Party aufzulösen, was allerdings schon passiert war. Sie war eine der wenigen die noch wach war. Fast alle liegen auf dem Boden oder auf dem Sofa und schlafen tief und fest, was zu einem dem Alkohol zu verdanken war.

Lenalee wollte auch in ihr Zimmer, hatte aber Schwierigkeiten mit der Orientierung. Auch sie war vom Alkohol nicht verschont geblieben. Sie trinkt fast nie etwas, und heute hat sie mit jedem etwas getrunken.

Ihr war schwindlig und sie war tot müde. Sie öffnete die Tür zu einem Zimmer und schaute sich um. Da eh alle irgendwo schlafen würde es nicht stören wenn sie in irgendeinem freien Bett übernachtet.

Sie zog sich ihr Kleid aus und legte sich ins Bett. Es dauerte keine 5 Sekunden schon war sie eingeschlafen.

Am Mittag, so zwischen 14 und 15 Uhr wachte Lenalee mit starken Kopfschmerzen auf.

„ohh! Mein Kopf“ stöhnte Lenalee. „Wo bin ich eigentlich? Oh mein Kopf“ sagte Sie und öffnete jetzt erst die Augen.

Sie nahm erst ein paar dunkle Umrisse wahr und als sich ihre Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatte erschrak sie fürchterlich. Sie lag nicht allein im Bett, sondern neben ihr lag noch Kanda.

„Oh du bist wach? Na endlich. Würde es dir was ausmachen aus meinem Bett zu gehen“ sagte Kanda in einem drohenden und sarkastischen Ton.

Lenalee, die jetzt aufschreckte und förmlich aus dem Bett sprang, vergas komplett das sie nur ihre Unterwäsche anhatte.

Nun stand sie in Unterwäsche vor Kanda, der damit überhaupt nicht gerechnet hatte. Kanda bekam ein rotes Gesicht und Lenalee's Gesicht war noch roter, während sie versuchte sich zu bedecken.

Kanda drehte sein Gesicht zur Wand, damit er Lenalee nicht anschaute. Lenalee

suchte inzwischen ihr Kleid und als sie es fand zog sie es schnell an.

„D-du kannst dich wieder umdrehen“ sagte Lenalee kleinlaut. Kanda drehte sich um und fragte sie: „Was hattest du in meinem Bett verloren?“ Einen kälteren Ton hätte man nicht für die Frage verwenden können.

Lenalee überlegte kurz wie sie antworten soll. „Nun ja, über die Feier muss ich wohl zu viel getrunken haben und als ich zu Bett gehen wollte muss ich wohl in dein Zimmer gegangen sein. Und als ich im Bett war muss ich wohl sofort eingeschlafen sein. Ich kann mich kaum daran erinnern, aber so in etwa muss es passiert sein“. Zum Ende wurde sie immer leiser, da ihr die Situation peinlich war.

„sich so zu betrinken, das sie ins falsche Zimmer geht! Wie viel hat sie getrunken?“ fragte sich Kanda in Gedanken

„Sag mal wieso hast du nix gesagt als ich in dein Bett kam? Sonst bemerkst du doch auch jede Kleinigkeit?“ fragte nun Lenalee.

Kanda antwortete daraufhin: „Das Schlafmittel das ich eingenommen habe, war für einen Elefanten gedacht. Dieser Johnny hat mir das falsche gegeben. Dafür werde ich ihn aufschlitzen“.

„ach so“ waren Lenalee´s Worte. Plötzlich fiel ihr wieder ein was sie Kanda sagen wollte. „Kanda! Vielen Dank für das Geschenk“ sagte Sie mit einem Lächeln. Kanda musste erst kurz überlegen was sie meinte, dann fiel es ihm ein. „Tz! Schön das es dir gefällt“ waren Kanda´s freundliche Worte.

„LEANLEEEEEEEE! WO BIST DU?????“ brüllte jemand durch den ganzen Orden.

Dieser jemand riss Kanda´s Zimmertür auf und schrie: „Kanda! Lenalee ist verschwunden! Hilf uns suchen“.

„Ich bin hier, Bruder“ sprach Lenalee zu ihrem aufgelösten Bruder. „eh????“ machte nur ihr Bruder. „Komui! Hast du sie gefunden?“ rief Lavi, der mit Allen ebenfalls zu Kanda´s Zimmer liefen.

„Eh? Was macht Lenalee in Kanda´s Zimmer?“ wollte Lavi wissen. „ahh Kanda! Was hast du mit Lenalee gemacht? Ist alles OK Lenalee? Ich verbiete dir jemals wieder etwas mit Kanda zu tun zu haben. Er ist kein guter Umgang für dich“ sprach Komui hysterisch.

„Hey, was macht ihr alle hier? Verschwindet aus meinem Zimmer!“ drohte Kanda.

„Yu! Was hast du mit Lenalee gemacht? Hast du sie etwa..“ fragte Lavi, wurde aber durch Kanda unterbrochen: „Ruhe! Sie ist zu mir gekommen und nix weiter. Ich hab nix mit ihr gemacht und wenn ihr mich nicht gleich in Ruhe lasst töte ich euch auf der Stelle“. Mit diesem Satz hatte Kanda wieder einmal eine dämonische Aura um sich. Es ist fast so als wäre der Teufel persönlich hier.

Während Komui, Allen und Lavi leicht blass wurden, trat Lenalee mit ernster Miene vor. „Bruder! Du verbietest mir den Umgang mit Kanda? Das kannst du nicht entscheiden. Ich bin alt genug meine eigenen Entscheidungen zu treffen“ sagte Lenalee in einem ernsten Ton.

Ihr Bruder war vor voller Entsetzen. Seine eigene kleine Schwester braucht ihn nicht mehr (so hörte sich das für ihn an).

„So wollen wir etwas essen?“ fragte nun Lenalee Allen und Lavi, um das Thema zu wechseln. Diese nickten eingeschüchtert zu.

„Ach da war noch was“ sagte Lenalee und ging zu Kanda. Als sie vor Kanda stand legte sie ihre Hände auf seine Schultern und gab ihm ein Kuss auf die Wange und sagte dazu: „tut mir leid wegen dem ganzen Ärger“.

Allen und Lavi waren geschockt von dem was gerade sahen und Komui hatte anscheinend diese Welt seelisch verlassen.

„So Jungs, auf zum Essen“ sprach Lenalee und zerrte Lavi und Allen mit sich.

Kanda war noch ganz überrascht von dieser Entschuldigung und schaute nun zu Komui, der wie ein Baum unbeweglich im Zimmer stand.

Kanda ging auf ihn zu, packte ihn an und stellte ihn auf den Gang.

Danach ging er wieder in sein Zimmer und versprach sie etwas.

Nie wieder Geburtstagsfeiern!